

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1026. (1)

Edict.

Nro. 960.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelsstätten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es haben alle Jene, welche auf den Verlass des am 9. November 1826 im Dorfe Straßla, verstorbenen Herrn Joseph Kordeš, gewesenen Verwalters des Guts Oberadelstein, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen gedenken, solche am 14. October l. J. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzlei so gewis anzumelden und rechtgeltend darzuthun, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Vereintes Bezirksgericht Michelsstätten zu Krainburg den 27. July 1829.

3. 1029. (1)

Amortisations-Edict.

Nro. 499.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelsstätten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Joseph Vegat, als Käufer der Jacob Sameidischen Hube, zu Odroglo, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rücksichtlich des vorgeblich in Verlust gerathenen, auf der der Staatsberischaft Loč, sub Urb. Nro. 2115/2117 dienstbaren ganzen Hube zu Gunsten der Mina Volauz, veredelten Sameid intabulirten Ehevertrags, ddo. 12. Jänner 1809, intab. 26. Nov. 1817 pr. 650 fl. Kammt Naturalien gewilliget worden.

Es haben demnach alle Jene, welche auf die gedachte Urkunde aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen vor diesem Bezirksgerichte so gewis anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen des Gesuchstellers, dieselbe, respective das darauf befindliche Intabulations-Certificat für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden würde.

Vereintes Bezirksgericht Michelsstätten zu Krainburg den 20. Juny 1829.

3. 1028. (1)

Amortisations-Edict.

Nr. 533.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelsstätten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Joseph Globoschnig und dessen Ehegattinn Josepha Globoschnig, geborne Weischel, zu Straßla, als Johann Weischelsche Erben in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rücksichtlich der vorgeblich in Verlust gerathenen, auf der dem Johann Weischel gehörigen, der Pfarckirche St. Martin vor Krainburg, sub Urb. Nro. 1 dienstbaren Hube, zu Gunsten des Johann Weischel hastenden zwey

Schuldbriefe, ddo. et intab. 20. September 1805 pr. 500 fl. L. W. uno ddo. 1. et intab. 4. August 1809 pr. 700 fl. L. W. demilliget worden.

Es haben demnach alle Jene, welche auf gedachte Urkunden aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu machen glauben, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen hierorts so gewis anzumelden, als im Widrigen auf weiteres Anlangen der Bittsteller die obgenannten Schuldurkunden, respective die darauf befindlichen Intabulations-Certificat für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden würden.

Vereintes Bezirksgericht Michelsstätten zu Krainburg den 25. July 1829.

3. 1027. (1)

Amortisations-Edict.

Nro. 743.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelsstätten zu Krainburg wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das mündliche Ansuchen des Lucas Jensek, dann Janes und Maria Jenko, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rücksichtlich des vorgeblich in Verlust gerathenen, von der Ursula Sameid, aus Odroglo, ausgehenden, an den Urban Jerassa lautenden Schuldscheines, ddo. et intab. 29. September 1795 pr. 150 fl. L. W. gewilliget worden.

Es haben demnach alle Jene, welche auf gedachten Schuldschein aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, solche binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen vor diesem Bezirksgerichte so gewis anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen der Bittsteller, die obgedachte Urkunde, respective das darauf befindliche Intabulations-Certificat für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden würde.

Vereintes Bezirksgericht Michelsstätten zu Krainburg den 25. July 1829.

3. 1039. (1)

Realitäten-Vicitation.

Nro. 529.

Vom vereinten Bezirks-Gerichte zu Mündendorf wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seye von dem hochlöblichen k. k. kaiserlichen Stadt- und Landrechte in der Executionsfache der löbl. Officier-Corps-Equipirungs-Cassa des löbl. k. k. Infanterie-Regiments Prinz Hohenlohe-Pangenburg, wider die Obelente, Herrn Franz Johann und Frau Theresia Entill von Stein, wegen schuldigen 2000 fl. M. M. c. s. c., in die executive Feilbietung der gesammten, dem Schuldner gebörigen, theils in der, und theils um die landesfürstliche Stadt Stein gelegenen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, und im Ganzen auf 2125 fl. 47 kr. G. M. gerichtlich geschätzten nachbenannten Realitäten, als:

- a) des, dem Grundbuche des Stadtkammeramtes Stein, sub Rect. Nr. 1 unterthanigen Hauses in Stein, sub Consc. Nr. 67 sammt Gärten, vier Waldanteilen, Stalung, Hofraum, worin sich ein Pumpenbrunnen befindet, überhaupt sammt An- und Zugehör, geschätzt auf 999 fl. 35 kr.
- b) des, dem Grundbuche der Stadt Stein, sub Rect. Nr. 2 1/2, Urb. Nr. 3 dienstbaren Haustractes, geschätzt auf 445 „ 48 „
- c) des, dem Baumwieseramte der Stadt Stein, sub Rect. Nr. 36, dienstbaren Gartens sammt Acker, des der Herrschaft Kreuz, sub Rect. Nr. 849, dienstbaren Gartens sammt Acker und Meierhof, der dem Baumwieseramte der Stadt Stein, sub Rect. Nr. 77, Urb. Nr. 90, dienstbaren Rausche sammt Garten und Acker, und des dem Stadtkammeramte Stein, sub Rect. Nr. 35, dienstbaren Gartens, alle diese Realitäten als eine Parzelle zusammen, geschätzt auf 245 „ 36 „
- d) der, der Stadt Stein, sub Urb. Nr. 55, dienstbaren Wiese, geschätzt auf 142 „ 33 „
- e) des, dem Beneficio St. Trinitatis dienstbaren Krautackers sammt Rain, geschätzt auf 69 „ 33 „
- f) der, der Stadt Stein, sub Ziehungß. Nr. 46 und 44, dienstbaren Gemeindeanteile tousta Gora und Sotteska, geschätzt auf 10 „ 20 „
- g) des, der Stadt Stein, sub Ziehungß. Nr. 24, dienstbaren Waldanteiles tousta Gora, geschätzt auf 7 „ 40 „
- h) des, der Stadt Stein, sub Ziehungß. Nr. 12 dienstbaren Gemeindeanteiles tousta Gora, geschätzt auf 6 „ 40 „
- i) des, der Stadt Stein, sub Ziehungß. Nr. 6, dienstbaren Gemeindeanteiles tousta Gora, geschätzt auf 5 „ 40 „
- k) des, der Stadt Stein, sub Ziehungß. Nr. 66, dienstbaren Gemeindeanteiles tousta Gora, geschätzt auf 2 „ 40 „
- l) des, zur Filialkirche St. Margareth, sub Rect. Nr. 1 dienstbaren Ackerß sammt Rain, geschätzt auf 188 „ 42 „

zusammen . . . 2125 fl. 47 kr.

wovon die, sub a und b aufgeführten Realitäten nach Inhalt der Vicitationsbedingungen vereint, um den Schätzungswert pr. 1446 fl. 23 kr., die übrigen Realitäten aber eben so, wie sie von Littera e bis ielcus, l hier ausgewiesen sind, abgetrennt

zum Aufrufe zu kommen haben, gewilliget, und dieses Bezirksgericht mit hoher Zuschrift vom 11. April 1829, Z. 2114, um Vornahme derselben erlaubet worden, und, daß man zur Abhaltung dieser Vicitation drei Taglagungen, auf den 16. July, 17. August und 17. September d. J. und die allenfalls nothigen unmittelbar darauf folgenden Tage jederzeit Vormittag von 9 bis 12, und Nachmittag von 3 bis 6 Uhr in Loco der landesherrlichen Stadt Stein, im feilgeboten werden den Hause des Executen, sub Consc. Nr. 67 mit dem Anbange anbetrumet habe, daß jene Realitäten, welche bey der ersten und zweyten Feilbietung nicht wenigstens um den Schätzungswert angebraut werden könnten, bey der dritten Vicitation auch unter demselben werden hintangegeben werden.

Die Realitäten können besichtigt, die Schätzung, die Grundbuchextracte, und die für jeden Vicitanten wichtigen Vicitationsbedingungen, von welchen hier nur insbesondere erinnert wird, daß jeder Vicitant um die Parzellen, welche den Schätzungswert pr. 10 fl. 20 kr. übersteigen, — das Fünftel des Schätzungswertes jener Realität, um welche er licitiren will, als Bacium, welches dem Meistbieter in den Meistbot eingerechnet, den übrigen Vicitanten aber gleich nach Abschlag der Vicitation zurückgestellt werden wird — vor Aufnahme seines Anbotes zu Handen der Vicitations-Commission bar zu erlegen haben werde, können bey diesem Bezirksgerichte und bey der Vicitation eingesehen werden.

Es werden daher alle Kaufwilligen, insbesondere aber zur Verwahrung ihrer Rechte die unbekannt wo befindlichen incasulirten Gläubiger, Peter Wolf, Johann Georg Feditsch, Barthelma Ziegler, die Johann Widig'schen Kinder, Maria Cocula Widig, Johann Baptist Preichern, Agnes Juliana Widig, Maria Eudonia Widig und Franz Duld, oder ihre gleichfalls unbekanntem Erben mit der Erinnerung, daß das hohe k. k. kranenische Stadt- und Landrecht für selbe den Herrn Dr. Lindner als Curator ad actum aufgestellt habe, zu diesen Vicitationen eingeladen.

Müntendorf am 5. Juny 1829.

Unerkennung. Bey der ersten und zweyten Feilbietung sind das Haus sammt Zugehör und der Tract ad Littera a und b, fernerß die Gemeind- und Waldanteile ad f, g, h, i und k nicht an Mann gebracht worden, daher zu deren Veräußerung bey der dritten auf den 17. September 1829 ausgedruckten Taglagung geschritten werden wird.

Z. 1010. (3)

Ein aus dem Grundbuchsache befähigter lediger Beamte, der auch Gerichtsactuar war, im politischen, öconomischen und Domainensache gut bewandert ist, auch über sein gutes Betragen sich auszuweisen vermag, wünschet zu unterkommen.

Nähere Auskunft ist in der Rosen-Casse im ersten Stock, Haus-Nr. 101, zu erhalten.

§. 1021. (2) ad J. Nr. 1606.
Feilbietungs-Edict.

Vom Bezirksgerichte zu Freudenthal wird bekannt gemacht: Es sey über Unten des Gregor Gornig von Morrensbad, als Vermögensüberhaber des Mathias Gornig, in die executoire Versteigerung, der dem Andreas Debeuz, von Franzdorf gehörigen, zur löblichen Herrschaft Freudenthal, sub Rect. Nr. 113 dienftbaren, gerichtlich auf 50 fl. bewerteten Halbhube, sammt An- und Zugehör, dann des auf 20 fl. 20 fr. geschätzten, in Bodungen, Eischen, Hacken, Bohren 2c. bestehenden Mobilarvermögens, wegen aus dem Urtheile vom 1. December 1824, Nr. 1061, schuldigen 119 fl. 50 fr. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme die Tagesatzungen auf den 6. Juny, 6. August und 7. September l. J. jederzeit Früh von 9 bis 12 Uhr im Wohnorte des Executen mit dem Besage anberaumt worden, daß die feilgebotene Realität und das Mobilarvermögen bey der ersten und zweyten Versteigerung nur über und um den Schätzungswerth, bey der dritten aber auch unter demselben verkauft werden wird.

Wovon die Tabulargläubiger zur Vermahrung ihrer Rechte, und die Kauflustigen mit dem Anbange in die Kenntniß gesetzt werden, daß die Licitationbedingnisse täglich in dieser Kanzley eingesehen und in Abschrift bedoben werden können.
 Bezirksgericht Freudenthal am 30. April 1829.
 Unmerkung. Bey der ersten und zweyten Feilbietungstagsatzung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

§. 1023. (2) ad Nr. 856j22.

Edict.

Alle Jene, welche auf den Nachlaß der im Jahre 1809 zu Lutobitz verstorbenen Agatha Keber, gebornen Graußweg, aus was immer für Gründen Ansprüche zu machen gedenken, haben zu der dießfalls auf den 9. October l. J., Vormittags um 9 Uhr vor diesem Bezirksgerichte anberaumten Liquidationstagsatzung so gewiß zu erscheinen, als sie sich im widrigen Falle die üblen Folgen des §. 814 selbst zuschreiben haben würden.
 Bezirksgericht zu Egg ob Popowitz am 13. August 1829.

§. 1000. (3) **Corrals-Vorladung.**

Von der Bezirks-Obrigkeit Rassenfuf, im Neustädter-Kreise, werden nachstehende, theils Rekrutirungs-Flüchtlinge, theils passlos Abwesende vorgerufen, als:

Nr.	Nach- und Zuname	Wohnort	Alter	Ursache der Vorladung	Anmerkung
1	Johann Jermann	Savineg	19	Rekrutirungs-Flucht	
2	Johanna Kovas	Malkoug	19	detto	
3	Johann Schinkoug	Wrehnig	19	detto	
4	Jacob Kovatsch	Elogaine	19	detto	
5	Michael Bregand	Gritsch	19	detto	
6	Johann Mehajecznig	Sella	19	Passlos abwesend	
7	Matthias Lindusch	Brehousja	19	detto	
8	Joseph Dulz	Matschkoug	20	Rekrutirungs-Flucht	
9	Joseph Rogantschitsch	Großpostand	20	detto	
10	Matthias Pouschitsch	Gabernig	20	detto	
11	Johann Debeuz	Paulovas	20	detto	
12	Gregor Rohrmann	Dobruschkavas	20	detto	
13	Johann Krall	detto	20	detto	
14	Johann Hister	detto	20	detto	
15	Johann Sallöfer	Ostretskie	21	detto	
16	Johann Stusweg	Koschutskie	21	detto	
17	Matthias Bregand	Sagrad	22	detto	
18	Andreas Muchar	Goriskavash	22	detto	
19	Andreas Jann	Dobruschkavas	22	detto	
20	Anton Corre	Ischuschnavas	22	Passlos abwesend	
21	Joseph Mayer	Ekrounia	22	detto	
22	Anton Dimy	Martinsdorf	22	Rekrutirungs-Flucht	
23	Georg Gagner	Rassenfuf	23	Passlos abwesend	
24	Anton Bann	Swur	23	detto	
25	Franz Gatschnig	Rassenfuf	30	Rekrutirungs-Flucht	
26	Johann Uouusch	Sallog	31	detto	

mit dem Besage vorgeladen, daß dieselben längstens binnen drei Monaten um so gewisser vor dieser Bezirks-Obrigkeit erscheinen, und sich über ihre Entfernung rechtfertigen, als widrigens nach Verlauf der gedachten Frist gegen sie nach den bestehenden Vorschriften strenge vorgegangen werden wird. — Bezirks-Obrigkeit Rassenfuf am 4. August 1829.

Lotterie = Anzeige.

Mit allerhöchster Bewilligung ist bei dem k. k. privil. Großhandlungshause
Hammer & Karis in Wien,

e i n e g r o ß e L o t t e r i e

eröffnet worden, deren Ziehung schon am
28. December dieses Jahres Statt hat,
 und in welcher **20,000** Geldtreffer **800,000** fl. W. W. gewinnen.

Diese große Lotterie enthält **20** sehr bedeutende Haupttreffer,

nämlich:	1	Haupttreffer,	die in k. k. Schlesien liegende Herrschaft						
			Czechowitz — Comorowitz	oder bare	300,000 fl.				
	2	detto	das in Böhmen liegende Gut Striesmierz	—	100,000 "				
	2	detto	die in der k. f. Stadt Baden bei Wien liegen-						
			den zwei Häuser Nr. 71 und 72	—	40,000 "				
	3	detto	die in der Kreisstadt Ungarisch-Gradiſch in Mäh-						
			ren liegenden zwei Häuser Nr. 121 und 123	—	20,000 "				
	1	detto	im baren Gelde	—	15,000 "				
	1	detto	.....	—	14,000 "				
	1	detto	.....	—	13,000 "				
	1	detto	.....	—	12,000 "				
	1	detto	.....	—	11,000 "				
	1	detto	.....	—	10,000 "				
	1	detto	.....	—	9,500 "				
	1	detto	.....	—	9,000 "				
	1	detto	.....	—	8,500 "				
	1	detto	.....	—	8,000 "				
	1	detto	.....	—	7,500 "				
	1	detto	.....	—	7,000 "				
	1	detto	.....	—	6,500 "				
	1	detto	.....	—	6,000 "				
	1	detto	.....	—	5,500 "				
	1	detto	.....	—	5,000 "				
ferner	20	Treffer	à 1000 fl.	—	20,000 "				
	20	detto	à 500 "	—	10,000 "				
	20	detto	à 250 "	—	5,000 "				
	20	detto	à 200 "	—	4,000 "				
	100	detto	à 100 "	—	10,000 "				
	100	detto	à 50 "	—	5,000 "				
	100	detto	à 30 "	—	3,000 "				
	100	detto	à 25 "	—	2,500 "				
	100	detto	à 20 "	—	2,000 "				
	400	detto	à 15 "	—	6,000 "				
	4000	detto	à 12 1/2 "	—	50,000 "				
	15000	Kreuzlose	à 5 "	—	75,000 "				

20,000 Geldtreffer gewinnen **W. W. fl. 800,000**

Eine auch nur oberflächliche Durchsicht des so einfach verfaßten Spielplanes wird dem verehrlichen Publicum die Ueberzeugung verschaffen: Daß diese Lotterie nicht nur zwei große Lotterien in sich faßt, sondern daß auch durch eine besonders zweckmäßige Vertheilung des Gewinnbetrages von 800 000 fl. die Anzahl sehr beträchtlicher Treffer so groß ist, daß für den Mitspielenden die Wahrscheinlichkeit mit der verhältnismäßig geringen Einlage von 12 1/2 fl. W. W. oder 5 fl. C. M. einen sehr bedeutenden Gewinn zu machen außerordentlich gesteigert wird. — Da bei dieser Lotterie noch der besondere Vortheil geboten wird, daß jeder Abnehmer von 5 Loosen 1 Los gratis erhält, welches wie jedes andere Los, auf alle Treffer mitspielt, und wenigstens 5 fl. gewinnt, und da sowohl die Scala der Gewinnste, als die Größe der Beträge alle bisher bestandenen Lotterien übertreffen, so läßt sich erwarten, daß diese Lotterie von Seite des verehrten Publicums einen vorzüglichen Antheil gewinnen wird.

Loose und Spielpläne sind in Laibach bei Ferd. Joseph Schmidt am Congressplaz, allwo bei der Ziehung der herrschaflichen Schönwald und Peterwald der 2te Haupttreffer mit fl. 150,000 gemacht wurde, zu haben.